

Themen & Termine November 2021
Fotoaktion, Kunstrasenplatz und Regionalstadtbahn in RT

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND,

viel Spaß beim Lesen der neuesten BUND-Informationen aus der Region Neckar-Alb und darüber hinaus.

Themen

- Mittlerweile ist unser informatives [Video](#) zum Thema "*Nachhaltige Geldanlage*" hochgeladen. Anschauen und handeln :-)!

- BUND, VCD und VHS Reutlingen organisierten eine Veranstaltung zum Thema *Mobilität* (auch in Reutlingen) mit dem "*Verkehrswendepapst*" *Prof. Knoflacher*. Er kritisierte u. a. den geplanten Bau der "Dietwegtrasse". [Hier](#) der Bericht im GEA (hinter Bezahlsperre) und auf Youtube die [Aufzeichnung](#) der Veranstaltung.

- Das RP Tübingen plant (lange nach Planfeststellungsbeschluss!) eine weitere Fahrspur zu Ertüchtigung der B28. Der BUND Rottenburg kritisiert diese in seiner [Stellungnahme](#).

- Seit den Sommerferien konnten erfreulicherweise zwei *Exkursionen mit Schulklassen* – eine davon aus Frankreich – stattfinden. [Hier](#) der Kurzbericht. Bei Interesse an einer Veranstaltung mit dem BUND RV gerne melden.

- *Sinnvolles Weihnachtsgeschenk* gesucht? – In unserer Geschäftsstelle erhält man von den Werkstätten Marienberg handgefertigte, artgerechte [Futterhäuschen](#). Für Kinder und Eltern ist ein [Manfred Mistkäfer-Abo](#) eine super Sache!

- Mitmachaktion: Auch in diesem Jahr will der BUND laut und deutlich darauf hinweisen, dass unverbaute Böden lebenswichtig sind. Insbesondere nach Hochwasserereignissen ist Versiegelung ein Thema, das viele Menschen umtreibt und trotzdem kaum politisches Gewicht entfaltet hat. Aus diesem Grund rufen wir wieder zu einer [Fotoaktion](#) zum *Tag des Bodens* am 5. Dezember 2021 auf. Einsendeschluss: **1. Dezember!**

- *Kunstrasensportplätze* sind eine vergleichsweise wartungsarme Alternative zu pflegeintensiven Echtrasenplätzen. Allerdings müssen Kommunen und andere Betreiber Vorkehrungen treffen, um die Umweltbelastung durch Abrieb und Ausschwemmung – insbesondere des Füllmaterials und insbesondere, wenn der Platz sich in einem Überschwemmungsgebiet befindet – zu verringern. Grundsätzlich ist es unter finanziellen Aspekten und auch im Hinblick auf die zunehmende Flächenknappheit sinnvoll zu ermitteln, wie hoch der tatsächliche Bedarf an weiteren (Kunstrasen-)Sportplätzen ist. Die aktuelle Veröffentlichung des Fraunhofer Instituts mit dem sperrigen aber aussagekräftigen Titel "*Kunstrasenplätze – Systemanalyse unter Berücksichtigung von Mikroplastik- und Treibhausgasemissionen, Recycling, Standorten und Standards, Kosten sowie*

Spielermeinungen" gibt wertvolle Hinweise. Hier geht es zur [Pressemitteilung](#) und zur [Veröffentlichung](#) (konkrete Tipps findet man in den grauen Kästchen, S. 7 bis 13).

- Die Arbeitsgruppe von **Prof. Rita Triebkorn** an der Universität Tübingen beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den *Auswirkungen von Spurenstoffen auf Gewässerorganismen*. In diesem Zusammenhang hat sie auch den Ausbau der Ravensburger Kläranlage wissenschaftlich begleitet und zeigen können, dass es dem Ökosystem im angeschlossenen Gewässer Schussen nach dem Ausbau der Anlage mit einer Aktivkohlestufe deutlich besser geht. Aktuell untersucht Prof. Triebkorn mit ihrer Arbeitsgruppe, ob sich auch der Ausbau der Tübinger Kläranlage mit einer Ozonstufe positiv auf den Neckar auswirkt. Mehr Informationen zum Einfluss von Medikamenten in Gewässern auf die dort lebenden Organismen in Prof. Triebkorns [Beitrag](#) zur DWA-Landestagung 2019.

Termine

Schon am Freitag, 5. November organisieren BUND, proRegioStadtbahn und VCD im Spitalhofsaal eine Veranstaltung zur **Regionalstadtbahntrasse in Reutlingen**.

Weitere Aktions- und Tagungstermine findet man [hier](#).

Kennen Sie/kennst Du Themen und Termine mit regionalem Bezug für diesen Newsletter? – Gerne melden!

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*innen verloren geht, hier auch als **pdf**. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp und Tatjana Tull



Foto (Lupp): Aussicht vom Turm Hirsch (Münsingen), Oktober 2021